

	<p>Objekt: Ephesos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18203591</p>
--	---

Beschreibung

Die Münze scheint nachgeschnitten zu sein, etwa im Bereich des Haares von Caracalla oder den Gewandfalten. - Das archaische Kultbild der Artemis von Ephesos überwiegt auf den Homonoiadarstellungen der Stadt und auch für die Städte, die die Homonoia mit Ephesos feierten, galt das Kultbild als der geeignete Stadtrepräsentant und wurde meist verwendet. - Siehe Franke - Nollé (1997) 23-62 zur Homonoia von Ephesos mit anderen Städten. Ebd. 1 ff. zum Kultbild der Artemis von Ephesos auf Homonoia-Münzen von Adramytteion, Apameia Kibotos, Aphrodisias, Dokimeion, Hierapolis, Kibyra, Kotieion, Kyzikos, Laodikeia, Magnesia, Mytilene, Nysa, Pergamon, Perge, Perinth und Sardis.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Caracalla mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Frontal stehende Kultbilder der Artemis von Ephesos und der Kore von Sardis.

Nachgeschnitten: Ein Teil des Bildes oder der Aufschrift einer Münze, Medaille oder Marke wurde nachträglich nach- oder umgeschnitten (nicht zu verwenden bei umgeschnittenen Stempeln).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 29.49 g; Durchmesser: 35 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	211-217 n. Chr.
	wer	
	wo	Ephesos

Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma C. Rollin (Paris) (-1860)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- P. R. Franke - M. K. Nollé, Die Homonoia-Münzen Kleinasiens und der thrakischen Randgebiete (1997) 44 Nr. 356 (dieses Stück)..